

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 50 (1942)

Heft: 6

Vereinsnachrichten: Aus der Tätigkeit der Samaritervereine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

St. Gallen und Appenzell, Hilfslehrerverband. Einladung zur Hilfslehrerübung auf Sonntag, 8. Februar. Tagungsort: Rorschach «Schäffigarten». Sonntagsbillette bis Rorschach-Hafen lösen. Leitung: Schwester Anny Pflüger, Zürich. Thema: Dienst am Kranken und am Krankenbett. Programm: 9.00 Uhr: Beginn der Uebung, Dauer bis 12.00 Uhr. Anschliessend Mittagessen (Mahlzeitencoupons nicht vergessen). 13.00 Uhr: Fortsetzung der Uebung bis 15.30 Uhr: Schluss der Uebung. (Um 16.00 Uhr muss der Saal geräumt sein). Das Taggeld beträgt Fr. 2.50. Bezahl wird das Mittagessen und die Reiseentschädigung. Anmeldung für die Uebung und das Mittagessen sind bis 5. Februar an Otto Daetwyler, Präsident des S.-V. Rorschach, Schalastikastrasse 16, Rorschach, zu richten. Hilfslehrerinnen und Hilfslehrer! Gewiss wird die Uebung sehr interessant und lehrreich werden; wir erwarten darum einen vollzähligen Besuch.

Stäfa. S.-V. Monatsübung: Dienstag, 10. Februar. Beginnpunkt 20.00 Uhr, im Sekundarschulhaus (Knotenlehre und eventuell Improvisation), Zimmer siehe Anschlag. Anschliessend Mitteilungen betreffend Schneübung und Durchführung der Nationalspende-Sammlung.

Stallikon. S.-V. Samstag, 7. Februar, 20.30 Uhr, im Gasthaus «Eintracht» in Stallikon: Vortrag von Dr. med. G. Schaudt. Thema: Bluttransfusion und Blutgruppenbestimmung. Besuch obligatorisch. Benutzt die Gelegenheit eines Vortrages und erscheint alle. Ende Februar beginnt in Stallikon ein Krankenpflegekurs unter der Leitung von Herrn und Frau Dr. Schaudt. Werbt alle recht kräftig für diesen Kurs. Wir rechnen auf eure Unterstützung.

Thalwil. S.-V. und Gruppe Oberrieden. Samstag, 7. Februar, findet 20.00 Uhr im Restaurant zum «Rebstock» in Thalwil die ordentliche Generalversammlung statt. Der Besuch der Generalversammlung ist für alle Aktiven obligatorisch; unentschuldigtes Fernbleiben wird statutengemäss gebüsst. Wir laden unsere Passivmitglieder und Freunde des Samariterwesens freundlich ein. Die Besitzer von Losen aus der Lotterie Derendingen sind in ihrem Interesse gehalten, ihre Losnummer auf einen Zettel zu schreiben und dem Vorstand an der Generalversammlung abzugeben, damit er ihnen Aufschluss geben kann.

Thun. S.-V. Voranzeige: 19. Februar, 20.00 Uhr, im «Freienhof»-Saal: Filmvortrag von Oblt. Egli aus Zürich über «Sanitätsdienst bei den Truppen». Einheitspreis von Fr. 1.—. Wir ermuntern unsere weiblichen Mitglieder, recht oft die Praktikum- und Theorieabende des momentanen Krankenpflegekurses zu besuchen, um so viel Wertvolles wieder aufzufrischen zu können. Praktikum jeweils Dienstag, Theorie Freitagpunkt 20.00 Uhr, in der Aula des Progymnasiums.

Töss. S.-V. Nächsten Montag, 9. Februar, pkt. 20.00 Uhr, Uebung im Lokal. Wir erwarten wieder einmal alle. Verschiedener Umstände wegen wurde unsere Schneübung an der Generalversammlung noch einmal um acht Tage, auf Sonntag, 8. Februar, verschoben. Abmarsch ab Kronenbrücke-Kronenrain-Hündler 13.30 Uhr. Bei zweifelhafter Witterung gibt die Telephonzentrale 11 ab 10.00 Uhr Auskunft.

Turbenthal. S.-V. Am 8. Februar, 15.00 Uhr, findet im Kurhaus «Gyrebad» unsere 22. Generalversammlung statt. Für Aktive obligatorisch bei Fr. 2.— Busse gemäss § 13 der neuen Statuten. Ehren-, Frei- und Passivmitglieder herzlich willkommen. Freiwilliger, gemeinsamer Abmarsch beim «Hirschen»punkt 14.30 Uhr.

Turgi und Umgebung. S.-V. Nächste Uebung: Dienstag, 10. Februar, 20.00 Uhr, im Schulhaus. Gipsabend. Bitte vollzähliges Erscheinen.

Urdorf. S.-V. Nächste Uebung: Mittwoch, 11. Februar, 20.30 Uhr, im Schulhaus. Knotenlehre. Bitte Schnüre und Seile mitbringen. Zimmertour in der Sanitätshilfsstelle nicht vergessen.

Utzendorf. S.-V. Hauptversammlung: Samstag, 7. Februar, 20.00 Uhr, im Gasthof zum «Bären». Traktanden: Die statutarischen Päckli für den Glückssack mitbringen. Der Reinertrag ist für die Nähstube bestimmt, in der gegenwärtig für Flüchtlingskinder gearbeitet wird. Unentschuldigtes Fehlen wird mit Fr. 1.— gebüsst. Samariterfreunde sind herzlich willkommen.

Wattwil. S.-V. Nächste Uebung: Mittwoch, 11. Februar, im «Rössli». Die Hauptversammlung findet voraussichtlich noch im Februar statt. Bitte die nächste Nummer des «Roten Kreuzes» beachten.

Wettingen. S.-V. Generalversammlung: Sonntag, 8. Februar, 15.00 Uhr, im Restaurant «Winkelried». Aktiv-, Passiv-, Ehren- und Freimitglieder sind freundlich eingeladen. Päckli für den Glückssack nicht vergessen, sowie Mahlzeitencoupons für den Imbiss mitbringen. — Monatsübung: Montag, 9. Februar, im Vereinslokal.

Wetzikon. S.-V. Uebung: Freitag, 6. Februar, 20.00 Uhr, im Schulhaus. Bitte alle! Nachher Mitteilungen. — Schneübung. Bei günstiger



Nach ganz neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen hergestellte Hell-salbenkomresse. Desinfiziert mit bisher unerreichter Zuverlässigkeit und ohne zu reizen. Sie stillt die Schmerzen, beschleunigt die Heilung, begünstigt eine schöne Vernarbung. Klebt nicht auf der Wunde.

Rhenax ist zum gleichen Preis erhältlich als Zickzack-Salbenbinde und als Wundsalbe in Tuben. — Preis für Samaritervereine Fr. 1.25.

VERBANDSTOFF-FABRIK SCHAFFHAUSEN, NEUHAUSEN

Witterung und guten Schneeverhältnissen findet Sonntag, 8. Februar, eine Winterübung im Freien auf dem «Roslini» statt. Erstellen von improvisierten Wintertransportmitteln und deren Ausprobieren. Skifahrer erscheinen in vollständiger Ausrüstung mit Skis, Stöcken, Fellen und Rucksack. Nichtskifahrer mit Schlitten gleich welcher Art. Jedes bringt unbedingt eine Anzahl Schnüre oder Seile mit. Ende zirka 17.00 Uhr. Sammlung der Teilnehmer 12.00 Uhr beim «Ochsen» in Kempten. Abmarsch 12.15 Uhr. Der Besuch dieser Uebung ist obligatorisch; erscheint daher vollzählig und pünktlich.

Wil. S.-V. Samstag, 7. Februar, 19.00 Uhr, Schlussprüfung des Samariterkurses im «Hof». Sonntag, 8. Februar, 18.00 Uhr: Hauptversammlung im Hotel «Schöntal». Die Teilnahme ist obligatorisch; Nichterscheinen wird statutarisch gebüsst.

Windisch. S.-V. Unsere nächste Uebung findet Mittwoch, 11. Februar, 20.00 Uhr, im Vereinszimmer Schulhaus statt. Wir erwarten bestimmt alle Mitglieder zu dieser interessanten Uebung. In Umiken ist ein Samariterkurs unter der Leitung unserer Hilfslehrer im Gange; bitte besucht auch diesen Kurs. Dienstag und Donnerstag, 19.45 Uhr, im alten Schulhaus.

Winterthur-Veltheim. S.-V. Ausnahmsweise Uebung erst am zweiten Mittwoch, also 11. Februar, 20.00 Uhr, im Schulhaus an der Bachtelstrasse.

Worb. S.-V. Hauptversammlung: Samstag, 7. Februar, 20.00 Uhr, im Sekundarschulhaus (Singsaal).

Zug. S.-V. Generalversammlung: Samstag, 7. Februar, 19.30 Uhr, im Hotel «Zugerholz». Traktanden gemäss Statuten. Anschliessend farbige Lichtbilder. Wir bitten um pünktliches Erscheinen.

Aus der Tätigkeit der Samaritervereine

Hilfslehrer-Tagung Zürcher Oberland

Am 11. Januar versammelte sich eine sportlich ausgerüstete Samariterschar im Feusisberg zu einer interessanten Uebung unter der vortrefflichen Leitung von Kamerad Hans Frey, Rapperswil. — Der erste Teil des Programms führte die Hilfslehrer eine halbe Stunde

oberhalb Feusisberg. Dort improvisierten sie verschiedene Skischlitten und andere Transportmittel zum Abtransport von Verwundeten. Das Material wurde im nahen Walde geholt und für die Improvisationen zurechtgeschnitten. Trotz der Kälte standen die verschiedenen Schlitten um 12 Uhr zur Abfahrt bereit. Nun ging's teils im Schuss, aber auch sehr vorsichtig, den Hang hinunter, dem Kurhaus zu. Nach dem Mittagessen wurden die verschiedenen Improvisationen ausprobiert und einer Kritik durch den Uebungsleiter unterzogen. Um 16 Uhr wurde die sehr lehrreiche Uebung abgebrochen. — Nach einem Stündchen gemütlichen Beisammenseins verabschiedeten sich die Hilfslehrer nach allen Seiten.

H. F.

Skiunglück am Etzel

Sonntag, 11. Januar, stiegen Skifahrer von Feusisberg gegen den Hoch-Etzel hinauf. Unterwegs trafen sie einen Transportschlitten aus Skis, beladen mit einem Verwundeten; kurz darauf folgte ein zweiter. Was war geschehen? Zum Glück nichts Gefährliches! Es waren Mitglieder des Hilfslehrerverbandes vom Oberland, der an diesem Tag seine erste Uebung im neuen Jahr in diesem Gebiet durchführte. 30 Teilnehmer, Frauen und Männer, hatten sich trotz empfindlicher Kälte eingefunden und erstellten bei einer Scheune unter der Leitung von Uebungsleiter Frey aus Skis, Material aus den Rucksäcken und Holz aus dem nahen, aber unzugänglichen Wald verschiedene Transportmittel, bestehend aus drei Skischlitten (1 Spitzschlitten, 1 Schlitten mit einem Paar und einer mit zwei Paar Skis. Der Ersteller dieses Schlittens trug eine eigene Erfindung auf sich, die bei allen Skis verwendet werden kann, sei es an einem oder an zwei Paar Skies, womit in kurzer Zeit ein Transportschlitten fertig erstellt ist. Es zeigte sich dann in der Folge, dass diese Einrichtung sehr gut und stabil ist und auch einen unverhofften Sprung aushält. Weiter wurden erstellt: ein Transportschlitten mit einem grösseren Davoserschlitten, ein Transportschlitten mit zwei Davoserschlitten und einer improvisierten Tragbahre sowie ein Holzerschlitten für sitzende Patienten. Alle Transportgeräte wurden sofort nach Fertigstellung mit den Patienten, denen nach Diagnosenkarten entsprechende Festhaltungen und Verbände angelegt waren, beladen. Und nun ging es zu Tal, d. h. in das Kurhaus «Feusisgarten», wo die Ankunftszeiten durch Präsident Kümin notiert und die Patienten gelagert wurden. Der Abtransport geschah teilweise durch Skifahrer und der andere Teil zu Fuss. Nachdem alle Patienten mit ihren Helfern angekommen waren, wurden die Notverbände durch Uebungsleiter Frey einer wohlmeintenden Prüfung unterzogen. Nach dem Mittagessen wurde das Geschäftliche erledigt und nachher mit den Transportgeräten noch einige Fahrübungen durchgeführt, um sich von deren Zweckmässigkeit zu überzeugen. Auch diese Uebungen, die zuerst auf einem abfallenden Strässchen und dann an einem Steilhang ausgeführt wurden, liessen ihren grossen Wert erkennen. 16.00 Uhr wurden die Geräte demontiert und mit dem Bewusstsein, wieder etwas gelernt zu haben, zogen die Oberländer, nicht, ohne ihrem Uebungsleiter für das Gebotene den besten Dank auszusprechen, wieder ihren Heimatdörfern zu, wo sie ihre gewonnenen Kenntnisse zum Wohle der verunglückten Mitmenschen verwenden werden. Der Berichterstatter möchte ebenfalls bestens danken, dass er als stiller Zuschauer dieser ganzen Uebung beiwohnen und auch manche Anregung in seine Samaritertätigkeit mit nach Hause nehmen durfte.

—g. i. Th.

Totentafel

Horgen. S.-V. Am 24. Dezember begleiteten wir Gottlieb Hottinger zur letzten und ewigen Ruhe. Er bedeutete eine markante Persönlichkeit in den Samariter- und Rotkreuzkreisen. Seine segensreiche Tätigkeit um das Samariterwesen verdient es, dass auch an dieser Stelle seiner in einem kurzen Abriss gedacht wird. Schon im Jahre 1897 besuchte er einen Samariterkurs im Samariterverein Oerlikon. Im Jahre 1900 trat er als Aktivmitglied dem S.-V. Horgen bei. Rasch erkannte man seine Fähigkeiten und die Begeisterung zum Samariterwesen. Er bekleidete viele Jahre verschiedene Ämter im Vorstande und amte auch als Vorsitzender. Während 25 Jahren leitete er als Samariterhilfslehrer ungezählte Unterrichtsstunden von Samariterkursen und Uebungen des S.-V. Horgen. In dieser Eigenschaft hat G. Hottinger so richtig dem Gedanken, der dem Gleichen des barmherzigen Samariters zu Grunde liegt, Gestalt gegeben. Er war auch Mitbegründer des Krankenmobilienmagazins Horgen. Als im Jahre 1913 der damalige Rotkreuzchirurg zur Gründung einer Rotkreuzkolonne aufrief, war es wiederum der Verstorbene, der mit voller Kraft und Energie für diese Sache eintrat. Im Jahre 1914 sah man ihn dann als Unteroffizier der Rotkreuzkolonne 16 im Felde. Im Jahre 1921 wurde er Kolonnenfeldweibel; er wurde da stets als aufrichtiger und zielbewusster Kamerad geschätzt. Der Rotkreuzzweigverein der Bezirke Horgen und Affoltern verlieh ihm anlässlich des 25jährigen Jubiläums die Ehrenmitgliedschaft. G. Hottinger trug diese Ehrung auch im S.-V. Horgen seit dem Jahre 1914. Im Jahre 1932 wurde ihm die grösste Ehrung zuteil, die der Schweiz Samariterbund zu vergeben hat. Tiefgerührt und mit Freudentränen nahm er die Henri-Dunant-medaille in Empfang. Die Trauerfamilie hat einen guten Vater verloren und wir einen wahren Samariter und Menschenfreund. Der Samariterverein Horgen wird ehrfurchtsvoll seiner Arbeit gedenken und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

—di.

Langnau-Gattikon. S.-V. In Langnau a. A. starb im hohen Alter von 75 Jahren nach langem, geduldig ertragenen Leiden Frau Philomena Jenny. Die Verstorbene hat sich um den S.-V. Langnau-Gattikon als Samaritermutter im wahrsten Sinne des Wortes sehr verdient gemacht. Sie trat im Jahre 1906 dem Verein als Aktivmitglied bei und hat ihm in selbstloser, unermüdlicher Arbeit unschätzbare Dienste geleistet. Seit mehreren Dezennien hat sie das Krankenmobiliendepot zusammen mit ihrer Familie in vorbildlicher Weise für Langnau geführt. Selbst als langjähriges Ehrenmitglied hat sie sich mit ihren Angehörigen, die alle ebenfalls verdienstvolle Ehrenmitglieder sind, um das Wohl des Vereins interessiert. Frau Jenny wird uns Samaritern unvergesslich bleiben und wir werden ihr aus tief empfundem Dank heraus ein ehrendes Andenken bewahren. Den trauernden Hinterlassenen unser herzlichstes Beileid.

M. G.

Thun. S.-V. Der S.-V. Thun verliert in Hans Streun, pensionierter Lehrer, Thun, der am 27. Januar nach längerem Krankenlager und geduldig ertragenem Leiden im Alter von 72 Jahren zur ewigen Ruhe einging, einen treuen Freund und Helfer. Seine väterlich-umsichtige Mitarbeit im Vorstande des S.-V. Thun, seinen trefflichen Rat und seine warme Sympathie für die Dienste am leidenden Mitmenschen werden wir bitter vermissen. Der Verein hat dem lieben Verstorbenen in Anerkennung hoher Verdienste die Ehrenmitgliedschaft zuerkannt. Als Freund heimeliger Geselligkeit hat er vor Jahren eine Gesangssektion gegründet und ihr als Leiter vorgestanden, bis andere Tätigkeit seine ausgefüllte Zeit zunehmend stärker beanspruchte. Ruhe im Frieden! Wir gedenken Deiner in Hochachtung und Ehren.

bleibt beste Qualität.
Couponauswahl
für 8 Tage zur Ansicht.

TRICOTERIE GERBER
REINACH
(Aargau)

J. Hirt's
TROPFEN
der bewährte
Wurzel-Extrakt
hilft auch Ihnen bei
**Magen- und
Darmleiden**
Appetitlosigkeit u.
Verstopfung
Erhältlich in Apotheken
1 Flasche Fr. 4.—
Fabrikation: Th. Hirt, Bäch